

**Niederschrift**

**über die Sitzung der Bezirksvertretung 2 - Süd**

**am 25.11.2015**

**um 17:30 Uhr bis 18:25 Uhr in Remscheid, Nelson-Mandela-Schule, Städt.  
Sekundarschule Remscheid (Mensaraum), Ewaldstraße 8**

Anwesend sind:

**Bezirksbürgermeister**

Herr Stefan Grote

**Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin**

Frau Elke Rühl

**Bezirksvertreter/innen**

Frau Rita Jungesblut-Wagner

Frau Elfriede Korff

Herr Dierk Martz

Frau Alessia Schaaf

Herr Paul Uwe Schabla

Herr Hans-Gerd Steinheuser

Herr Klaus Wetzel

Frau Jutta Wilke

**vom Seniorenbeirat**

Herr Dieter Janke

**von der Polizei**

Herr Hartwig Szyra

**von der Verwaltung**

Herr Heinrich Ammelt

Zentraldienst 0.12 - Stadtentwicklung, Wirtschaft und Liegenschaften

**Schriftführer/in**

Herr Hans-Ulrich Dattner

Entschuldigt fehlen:

**Bezirksvertreter/innen**

Herr Bernd F. W. Störmer

## Tagesordnung

- |              |         |   |
|--------------|---------|---|
| <b>1</b>     |         | Änderung / Erweiterung der Tagesordnung   |
| <b>2</b>     |         | Niederschrift über die Sitzung vom 30.09.2015   |
| <b>3</b>     |         | Fragestunde für Einwohner   |
| <b>4</b>     |         | Verkehrssituation im Einmündungsbereich Kastanienstraße / Fichtenstraße   |
| <b>4.1</b>   | 15/1646 | Verkehrsspiegel im Einmündungsbereich der Kastanienstraße in die Fichtenstraße  |
| <b>4.2</b>   | 15/1696 | Verkehrssituation Kreuzungsbereich Fichtenstraße / Kastanienstraße  |
| <b>4.3</b>   | 15/1930 | Verkehrsspiegel Fichtenstraße / Kastanienstraße   |
| <b>5</b>     |         | Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung  |
| <b>5.1</b>   | 15/1337 | Zeitlich beschränkte Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h im Teilabschnitt der Lenneper Straße - Erfahrungsbericht<br>- Anfrage von Frau BV Korff in der Sitzung der Bezirksvertretung 2 - Süd am 15.04.2015 |
| <b>5.2</b>   |         | Betrieb der Alloheim Pflege-Residenz "Am Klinikum"  |
| <b>5.2.1</b> | 15/1888 | Betrieb der Alloheim Pflege-Residenz "Am Klinikum"<br>- Anfrage von Frau BV Rühl in der Sitzung der Bezirksvertretung 2 - Süd am 30.09.2015   |
| <b>5.2.2</b> | 15/1918 | Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung / Betrieb der Alloheim Pflege-Residenz "Am Klinikum" - Anfrage Frau Rühl   |
| <b>6</b>     |         | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung   |
| <b>7</b>     |         | Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung  |
| <b>8</b>     |         | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung   |
| <b>9</b>     |         | Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung  |
| <b>9.1</b>   |         | Leerstandskataster für den Südbezirk erstellen  |
| <b>9.1.1</b> | 15/1906 | Leerstandskataster für den Südbezirk erstellen<br>- Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung 2 - Süd  |
| <b>9.1.2</b> | 15/1954 | "Leerstandskataster für den Südbezirk erstellen"; Antrag der CDU-Fraktion vom 09.11.2015  |

- 10** Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 10.1** Nachlese zum Bürgerempfang der Bezirksvertretung  
- Mitteilung Herr Grote
- 10.2** Weihnachtsbeleuchtung auf dem Johann-Vaillant-Platz  
- Mitteilung Frau Korff
- 10.3** Hinweisbeschilderung zur Wörthstraße in der Fichtenstraße, Höhe Einmündung Eschenstraße  
- Anfrage Herr Schabla
- 10.4** Fußwegeverbindung Sonnenhoff - Querstraße  
- Anfrage Herr Schabla
- 10.5** Verkehrssichernde Maßnahmen in der Rosenhügeler Straße, Höhe Interkulturelle Kindertageseinrichtung Confetti  
- Mitteilung Frau Wilke
- 10.6** Bauvorhaben Forschungs- und Entwicklungszentrum der Vaillant Group  
- Anfrage Frau Rühl
- 10.7** Baumrückschnitt und Verkehrskontrollen in der Sensburger Straße  
- Mitteilung Frau Korff
- 10.8** Eingeschränkte Funktion von Straßenleuchten an der Burger Straße  
- Mitteilung Frau Korff
- 10.9** Werbeplakat am Leuchtenmast Nr. 75 an der Burger Straße  
- Mitteilung Frau Korff
- 11** 15/1724 Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2016
- 12** 15/1865 Ansiedlung eines Kinos auf dem Baufeld 2
- 13** 15/1923 Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes in der Stadt Remscheid

## 1. Änderung / Erweiterung der Tagesordnung

Der Bezirksvertretung liegen per Nachtrag zugestellt in der Angelegenheit „Betrieb der Allohheim Pflege-Residenz „Am Klinikum“ (Punkt 7 – nichtöffentliche Sitzung – alt)“ die Drucksache 15/1918 vom 12.11.2015, in der Angelegenheit „Verkehrssituation im Einmündungsbereich Kastanienstraße / Fichtenstraße (Punkte 10 und 11 – öffentliche Sitzung – alt) die Drucksache 15/1930 vom 16.11.2015 sowie als neuer Beratungsgegenstand die Drucksache 15/1923 vom 12.11.2015 zur Beratung vor.

Ferner liegt der Bezirksvertretung per Tischvorlage eingebracht zu Punkt 8.1. – öffentliche Sitzung – Leerstandskataster für den Südbezirk erstellen, Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung 2 – Süd (Drucksache 15/1906) die Drucksache 15/1954 vom 24.11.2015 zur Beratung vor.

Herr Martz beantragt, die Beratung in der Angelegenheit „Leerstandskataster für den Südbezirk“ wegen Beratungsbedarf auf eine Sitzung in 2016 zurückzustellen.

Frau Rühl erklärt sich im Namen der Antrag stellenden CDU-Fraktion mit einer Zurückstellung auch insoweit einverstanden, als es ihr in der Kürze der Zeit nicht möglich gewesen sei, die von der Verwaltung erst heute zu Beginn der Sitzung per Tischvorlage vorgelegte Drucksache zum Thema zu lesen und im Einzelnen durchzuarbeiten.

Herr Grote stellt daraufhin den Antrag auf Zurückstellung zur Abstimmung.

Des Weiteren lässt Herr Grote über die Aufnahme des von der Verwaltung zur Beratung neu angemeldeten Punktes in die Tagesordnung abstimmen.

### **Beschluss: (10 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)**

Die Beratung zu den Drucksachen

- 15/1906  
Leerstandskataster für den Südbezirk erstellen  
- Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung 2 - Süd
- 15/1954  
Leerstandskataster für den Südbezirk erstellen; Antrag der CDU-Fraktion vom 09.11.2015

wird auf eine Sitzung in 2016 zurückgestellt.

### **Beschluss: (10 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)**

Die Tagesordnung wird um den Punkt

- 15/1923  
Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes in der Stadt Remscheid

erweitert.

Auf Vorschlag von Herrn Grote werden die Punkte 10 (alt) – Verkehrsspiegel im Einmündungsbereich der Kastanienstraße in die Fichtenstraße (Drucksache 15/1646) und 11 (alt) – Verkehrssituation Kreuzungsbereich Fichtenstraße / Kastanienstraße (Drucksache 15/1696) mit der hierzu von der Verwaltung vorgelegten Drucksache 15/1930 in der Beratungsfolge nach vorn gezogen und unter Punkt 4 (neu) behandelt.

Die Angelegenheit „Betrieb der Alloheim Pflege-Residenz "Am Klinikum" (Punkt 7 – nichtöffentliche Sitzung – alt) wird nach erfolgter Prüfung der Rechtslage durch die Verwaltung in öffentlicher Sitzung und hier unter Punkt 5.2. (neu) behandelt.

Die Beratungsfolge der übrigen Punkte verschiebt sich entsprechend.

Im Übrigen nimmt die Bezirksvertretung die Tagesordnung zur Kenntnis.

## **2. Niederschrift über die Sitzung vom 30.09.2015**

Die Bezirksvertretung nimmt die Niederschrift zur Kenntnis.

## **3. Fragestunde für Einwohner**

Fragen von Einwohnern liegen nicht vor.

## **4. Verkehrssituation im Einmündungsbereich Kastanienstraße / Fichtenstraße**

Herr Grote berichtet aus der Zusammenkunft der Verkehrsbesprechung, in der man die hier angesprochene Thematik im Einzelnen erörtert habe, und erklärt, dass man sich in diesem Kreis letztendlich gegen die von Seiten der Petenten angeregte Installation eines Verkehrsspiegels ausgesprochen habe. Wie Herr Grote hierzu weiter ausführt, habe er sich bei einer Ortsbesichtigung noch einmal einen persönlichen Eindruck von den hier vorherrschenden Verkehrsverhältnissen verschafft und hierbei selbst beobachten können, wie problematisch das Abbiegen aus der Kastanienstraße nach links in die Fichtenstraße in Richtung Haddenbacher Straße sei. Bei dieser Gelegenheit seien ihm unter anderem zwei Postsammelschränke aufgefallen, die nach seiner Wahrnehmung die Sicht nach links in den Verkehrsraum der Fichtenstraße für die aus der Kastanienstraße kommenden Abbieger noch zusätzlich einschränken würden.

Herr Grote schlägt deshalb vor, der Verwaltung nahezu legen und zu empfehlen zu veranlassen, dass diese Postsammelschränke von ihrem momentanen Standort an eine weniger störende Stelle umgesetzt werden, damit die Linksabbieger aus der Kastanienstraße freien Einblick in die Fichtenstraße talwärts haben.

Die Bezirksvertretung gibt Herrn Mohr Gelegenheit, das Anliegen der Petenten noch einmal persönlich darzulegen und näher zu erläutern. In seinen Ausführungen geht Herr Mohr unter anderem auch auf den Vorschlag, die Postsammelschränke versetzen zu lassen, näher ein, und sieht hierin bereits eine Verbesserung der momentanen Situation. Ergänzend könnte man – so seine zusätzliche Anregung – besagten Kreuzungsbereich in der Fichtenstraße als Gefahrenstelle ausschildern und so die Aufmerksamkeit der Verkehrsteilnehmer ein Stück weit schärfen. Zugleich macht Herr Mohr an dieser Stelle aber noch einmal deutlich, dass ein Verkehrsspiegel, wie er in vorliegenden Eingaben angeregt wird, aus Sicht der Petenten die effektivste Lösung sein dürfte.

Herr Grote fasst zusammen und unterstreicht an dieser Stelle noch einmal, dass die Bezirksvertretung grundsätzlich die Auffassung der Petenten teilt und in der Aufstellung eines Verkehrsspiegels in der Fichtenstraße gegenüber der Einmündung Kastanienstraße nach wie vor die wirksamste Lösung der bestehenden Problemlage für die aus der Kastanienstraße nach links in die Fichtenstraße talwärts abbiegenden Fahrzeuge ansieht. Diese Feststellung findet im Kreise der übrigen Bezirksvertreter/innen allgemein Zustimmung.

Darüber hinaus stellt Herr Grote die im Zuge der Aussprache formulierten Vorschläge zur Abstimmung.

Frau Rühl empfiehlt ergänzend hierzu, dass die Bezirksvertretung diese Angelegenheit weiter im Auge behalten und gegebenenfalls die von ihr favorisierte Lösung „Verkehrsspiegel“ doch noch einmal in die Diskussion einbringen möge.

( siehe hierzu die Punkte 4.1. bis 4.3. )

**4.1. Verkehrsspiegel im Einmündungsbereich der Kastanienstraße in die Fichtenstraße  
Vorlage: 15/1646**

( Beratung hierzu siehe Punkt 4. )

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Verwaltung wird empfohlen zu veranlassen, dass die an der Fichtenstraße in Höhe der Einmündung Kastanienstraße stehenden Postsammelschränke von ihrem momentanen Standort an eine andere geeignete Stelle umgesetzt werden, damit die aus der Kastanienstraße ausfahrenden Linksabbieger freien Blick in die Fichtenstraße talwärts haben.

Ferner wird der Verwaltung empfohlen, den Kreuzungsbereich Fichtenstraße / Kastanienstraße in der Fichtenstraße als Gefahrenstelle auszuschildern.

Sofern die Verwaltung beabsichtigt, diesen Empfehlungen nicht zu folgen, möge sie der Bezirksvertretung in einer ergänzenden Berichterstattung die Hinderungsgründe im Einzelnen näher erläutern.

**4.2. Verkehrssituation Kreuzungsbereich Fichtenstraße / Kastanienstraße  
Vorlage: 15/1696**

( Beratung hierzu siehe Punkt 4. )

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

( siehe Punkt 4.1. )

**4.3. Verkehrsspiegel Fichtenstraße / Kastanienstraße  
Vorlage: 15/1930**

( Beratung hierzu siehe Punkt 4. )

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**5. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der  
Geschäftsordnung**

**5.1. Zeitlich beschränkte Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h im Teilab-  
schnitt der Lennepers Straße - Erfahrungsbericht  
- Anfrage von Frau BV Korff in der Sitzung der Bezirksvertretung 2 - Süd  
am 15.04.2015  
Vorlage: 15/1337**

Herr Klee setzt die Berichterstattung zu dem in Rede stehenden Fragenkomplex fort und gibt die Ergebnisse der von der Verwaltung aktuell ermittelten Daten über das Verkehrsaufkommen und die Fahrgeschwindigkeiten auf der Lennepers Straße im Streckenabschnitt zwischen Johann-Vaillant-Platz und Intzestraße bekannt. Wie Herr Klee hierzu ausführt, habe die mittels Seitenradar über einen Zeitraum von 24 Stunden durchgeführte Messung ein durchschnittliches Verkehrsaufkommen von 17.500 Fahrzeugen ergeben. Davon seien in dem Zeitraum von 22:00 Uhr bis 6:00 Uhr 1.200 Fahrzeuge ermittelt worden. Hinsichtlich der Fahrgeschwindigkeiten habe man festgestellt, dass weniger als 15 % der Fahrzeuge die für diese Nachtzeit geltende Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h auch tatsächlich eingehalten hätten.

Darüber hinaus habe die Verwaltung auf der Grundlage dieser konkreten Zahlen für den Zeitraum von 22:00 Uhr bis 6:00 Uhr eine Berechnung der Lärmbelastung bei einem Geschwindigkeitsniveau von 50 km/h und einem Niveau von 30 km/h durchgeführt und die Differenz ermittelt. Diese Differenz betrage 2,4 dB (A). Hierzu müsse man wissen, dass eine Lärminderung um 3 dB(A) einer Halbierung des Verkehrsaufkommens entspreche.

**Beschluss: (einvernehmlich)**

Vor dem Hintergrund der aktuell vorliegenden Erkenntnisse zu dem Verkehrsaufkommen und den Fahrgeschwindigkeiten auf der Lennepers Straße im Streckenabschnitt zwischen Johann-Vaillant-Platz und Intzestraße spricht die Bezirksvertretung die Bitte und Empfehlung an die Verwaltung aus, aus Gründen des Lärmschutzes hier verstärkt Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen.



**5.2. Betrieb der Alloheim Pflege-Residenz "Am Klinikum"**

- 5.2.1. Betrieb der Alloheim Pflege-Residenz "Am Klinikum"**  
- Anfrage von Frau BV Rühl in der Sitzung der Bezirksvertretung 2 - Süd am  
30.09.2015  
Vorlage: 15/1888

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

- 5.2.2. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung / Betrieb der Alloheim Pflege-Residenz "Am Klinikum" - Anfrage Frau Rühl**  
Vorlage: 15/1918

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**6. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung**

Mitteilungen der Verwaltung gemäß Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

**7. Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung**

Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gemäß Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

**8. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung**

Vorschläge zur Tagesordnung gemäß Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

**9. Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung**

**9.1. Leerstandskataster für den Südbezirk erstellen**

- 9.1.1. Leerstandskataster für den Südbezirk erstellen**  
- Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung 2 - Süd  
Vorlage: 15/1906

( zurückgestellt ! )

- 9.1.2. "Leerstandkataster für den Südbezirk erstellen"; Antrag der CDU-Fraktion vom 09.11.2015  
Vorlage: 15/1954**

( zurückgestellt ! )

- 10. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung**

- 10.1. Nachlese zum Bürgerempfang der Bezirksvertretung  
- Mitteilung Herr Grote**

Herr Grote spricht an dieser Stelle den übrigen Bezirksvertreterinnen und Bezirksvertretern wie auch den Akteuren der Nelson-Mandela-Schule und den Remscheider Schirmspitzen Dank und Anerkennung aus für ihre aktive Unterstützung und Mitwirkung bei der Ausrichtung des diesjährigen, nach seiner Wahrnehmung sehr erfolgreich verlaufenen Bürgerempfangs der Bezirksvertretung.

- 10.2. Weihnachtsbeleuchtung auf dem Johann-Vaillant-Platz  
- Mitteilung Frau Korff**

Frau Korff dankt der Verwaltung für die Installation und Inbetriebnahme der aus ihrer Sicht gelungenen Weihnachtsbeleuchtung am Johann-Vaillant-Platz. Die Bezirksvertretung schließt sich diesem Dank an.

- 10.3. Hinweisbeschilderung zur Wörthstraße in der Fichtenstraße, Höhe Einmündung Eschenstraße  
- Anfrage Herr Schabla**

Herr Schabla bittet die Verwaltung zu prüfen, ob es möglich ist, an der Fichtenstraße in Höhe der Einmündung Eschenstraße ein Hinweisschild aufzustellen, das ortsunkundige Verkehrsteilnehmer darüber informiert, dass sie, wenn sie hier in die Eschenstraße abbiegen, im weiteren Straßenverlauf in die Wörthstraße gelangen können.

- 10.4. Fußwegeverbindung Sonnenhoff - Querstraße  
- Anfrage Herr Schabla**

Herr Schabla macht darauf aufmerksam, dass die früher bestehende Wegeverbindung vom Sonnenhof über das jetzige Baufeld zur Querstraße nach Aussage von Anwohnern heute derart verschlammpt und versumpft sein soll, dass sie insbesondere von älteren Mitbürger/innen kaum noch bzw. gar nicht mehr benutzt werden könne.

Herr Schabla bittet deshalb die Verwaltung um Auskunft, ob man hier vielleicht mit geringem Aufwand einen kleineren Weg als Ersatz anlegen kann.

Frau Rühl legt der Verwaltung nahe zu klären, warum sich besagter Weg in dem beschriebenen Zustand befindet und wer hierfür verantwortlich zeichnet und damit möglicherweise verpflichtet werden kann, entsprechende Ersatzleistungen zu erbringen.

**10.5. Verkehrssichernde Maßnahmen in der Rosenhügeler Straße, Höhe Interkulturelle Kindertageseinrichtung Confetti  
- Mitteilung Frau Wilke**

Frau Wilke berichtet, dass die neue Interkulturelle Kindertageseinrichtung an der Rosenhügeler Straße inzwischen ihren Betrieb aufgenommen habe. Allerdings vermisse sie hier noch ein entsprechendes Schild, mit dem auf diese Einrichtung hingewiesen wird. Zudem werde hier nach ihren Beobachtungen häufig zu schnell gefahren.

Frau Wilke bittet deshalb die Verwaltung darum, in diesem Streckenabschnitt der Rosenhügeler Straße ein Piktogramm „30“ auf die Fahrbahn aufzutragen, um so die Verkehrsteilnehmer zu einer angemessenen Fahrweise anzuhalten.

Frau Jungesblut-Wagner schlägt der Verwaltung ergänzend vor, an dieser Stelle zusätzlich ein Tempo-Info-Display aufzustellen. Damit könne man – so ihre Überlegung – die Verkehrsteilnehmer ganz gezielt auf die mit Inbetriebnahme der Kindertagesstätte einhergehenden Veränderungen in diesem Bereich aufmerksam machen und sie sensibilisieren, hier besonders umsichtig zu fahren.

Herr Schabla weist auf die an der Reinshagener Straße in Höhe der Ev. Kindertagesstätte der Evangelischen Adolf-Clarenbach-Kirchengemeinde aufgestellten Pappkameraden mit der Abbildung von Kindern hin, die nach seiner persönlichen Erfahrung die Aufmerksamkeit der Autofahrer in ganz besonderer Weise auf sich lenken und so eine Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit bewirken. Eine ähnliche Maßnahme wäre seiner Meinung nach vielleicht auch an der besagten Kindertageseinrichtung an der Rosenhügeler Straße denkbar.

Frau Rühl sieht in einer mobilen Geschwindigkeitsmessung eine weitere Möglichkeit, auf die hier gefahrenen Geschwindigkeiten Einfluss zu nehmen.

**10.6. Bauvorhaben Forschungs- und Entwicklungszentrum der Vaillant Group  
- Anfrage Frau Rühl**

Frau Rühl nimmt Bezug auf die jüngsten Presseberichte über ein Bauvorhaben der Vaillant Group zur Errichtung eines neuen Forschungs- und Entwicklungszentrums am Stammsitz des Unternehmens in der Berghauser Straße und schlägt dem Bezirksbürgermeister vor, die Firma Vaillant zu bitten, ihr Vorhaben der Bezirksvertretung in einer der nächsten Sitzungen einmal im Einzelnen vorzustellen.

Auf Bitten von Herrn Grote stellt die Bezirksvertretung die weitere Behandlung dieser Angelegenheit für die nicht öffentlichen Teil der Sitzung zurück.

**10.7. Baumrückschnitt und Verkehrskontrollen in der Sensburger Straße  
- Mitteilung Frau Korff**

Frau Korff berichtet von ihrem Besuch bei Anwohnern der unteren Sensburger Straße und führt aus, dass sich die Anwohner darüber beklagt hätten, dass ihre Wohnungen durch die vor dem Haus stehenden Laubbäume dermaßen abgedunkelt würden, dass man sich auch tagsüber nur noch mit künstlicher Beleuchtung hierin aufhalten könne. Deshalb hätten die Anwohner die Bitte geäußert, dass man die Baumkronen zurückschneiden möge.

Des Weiteren habe man sich darüber beklagt, dass mit Instandsetzung der Sensburger Straße die Straßenschwelle entfernt worden sei mit der Folge, dass hier jetzt wieder zu

schnell gefahren werde. Auch werde die Bussonderspur wieder vermehrt mit Fahrzeugen des Individualverkehrs befahren.

Frau Korff bittet die Verwaltung, sich der beschriebenen Problemen anzunehmen und zu veranlassen, dass besagte Bäume zurückgeschnitten werden und der Verkehr in der unteren Sensburger Straße verstärkt kontrolliert wird.

**10.8. Eingeschränkte Funktion von Straßenleuchten an der Burger Straße  
- Mitteilung Frau Korff**

Frau Korff weist darauf hin, dass nach ihren Beobachtungen der Gehweg an der Burger Straße im Bereich der Straßenleuchten Nr. 73 und Nr. 74 wähen der Jahreszeit, während der die hier stehenden Bäume Laub tragen, nicht mehr ausreichend ausgeleuchtet werde, weil das belaubte Astwerk in den Lichtkegel der Leuchten hineinrage.

Frau Korff bittet die Verwaltung darum, hier Abhilfe zu schaffen.

**10.9. Werbeplakat am Leuchtenmast Nr. 75 an der Burger Straße  
- Mitteilung Frau Korff**

Frau Korff macht darauf aufmerksam, dass an dem Leuchtenmast Nr. 75 an der Burger Straße noch ein Werbeplakat aushängt, mit dem für den Herbstmarkt geworben wird, der am 03. Oktober diesen Jahres in der Hindenburgstraße stattgefunden habe.

Frau Korff bittet die Verwaltung darum zu veranlassen, dass dieses Werbeplakat nunmehr entfernt wird.

**11. Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im  
Jahr 2016  
Vorlage: 15/1724**

Herr Grote stellt den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 4 Nein 6 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung 2 – Süd empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Erlass der Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Jahr 2016 gemäß Anlage 3 wird beschlossen.

*Auf Grund des Abstimmungsergebnisses ist der Beschlussvorschlag der Verwaltung abgelehnt.*

**12. Ansiedlung eines Kinos auf dem Baufeld 2**  
**Vorlage: 15/1865**

Frau Jungesblut-Wagner merkt an dieser Stelle an, dass die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung großen Wert darauf lege, dass das hier angesprochene Bauvorhaben zur Ansiedlung eines Kinos sowohl senioren- als auch behindertengerecht ausgeführt wird. Daher bittet Frau Jungesblut-Wagner die Verwaltung im Namen der SPD-Fraktion darum, der Bezirksvertretung wie auch dem Seniorenbeirat und dem Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen die Planungen zu diesem Bauvorhaben vor Erteilung der Baugenehmigung vorzustellen.

Die Bezirksvertretung schließt sich den Ausführungen von Frau Jungesblut-Wagner an und nimmt im Übrigen die Berichterstattung der Verwaltung zur Kenntnis.

**13. Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes in der Stadt Remscheid**  
**Vorlage: 15/1923**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

gez.

\_\_\_\_\_  
Stefan Grote  
Bezirksbürgermeister

gez.

\_\_\_\_\_  
Hans-Ulrich Dattner  
Geschäftsführer